



Ludwig Boltzmann-Institut
für Kriegsfolgen-Forschung
CLUSTER GESCHICHTE

Graz – Wien – Raabs



Migration

Flucht – Vertreibung – Integration

Eine Konferenz des Clusters Geschichte der
Ludwig Boltzmann Gesellschaft

Wien, 17./18. Oktober 2016

Montag, 17. Oktober 2016

10.00–10.30 Uhr: Eröffnung

Stefan Karner (Graz)

Claudia Lingner (Ludwig Boltzmann Gesellschaft, Wien)

Martha Keil (Inst. f. österr. Geschichtsforschung, Wien, Inst. f. jüdische Geschichte Österreichs, St. Pölten)

Michael Spindelegger (Center für Migrationspolitik, ICMPD, Wien)

Sebastian Kurz (BM f. Europa, Integration und Äußeres, Wien) (per Video zugeschaltet)

10.30–12.00 Uhr: Panel 1: Kalter Krieg

Chair: Stefan Karner (Graz)

Ibolya Murber (Westungarische Universität. Sopron)

Fluchtbewegungen infolge des Ungarnaufstandes 1956

Oldřich Tůma (Tschechische Akademie der Wissenschaften, Prag)

Der „Prager Frühling“ 1968 als Ursache für Flucht

Maximilian Graf (Universität Wien)

Fluchtbewegungen infolge der Ausrufung des Kriegsrechtes in Polen 1981

Tamara Grieser-Pečar (Universität Maribor/Marburg)

Flucht aus Jugoslawien 1991-1995

12.00–13.00 Uhr: Mittagspause

13.00–14.30 Uhr: Panel 2: Juden aus Osteuropa

Chair: Helmut Konrad (Graz)

Joachim Tauber (Nord-Ost-Institut, Lüneburg)

Flucht vor dem Holocaust in Osteuropa am Beispiel des Baltikums

Philipp Lesiak (Graz)

Die Odysee österreichischer Juden durch die Sowjetunion

Hannes Leidinger (Universität Wien)

Jüdische Flucht aus der Sowjetunion

Peter Wassertheurer (Wien)

Zwei Ethnien zwischen Volks- und Staatstreue in Siebenbürgen in den 1930er Jahren: Juden und Sachsen

14.30–15.00 Uhr: Pause

15.00–16.00 Uhr: Panel 3: Zweiter Weltkrieg

Chair: Harald Knoll (Graz)

Manfred Kittel (Deutsches Historisches Museum, Berlin)
Migration und Vertreibungen während des Zweiten Weltkrieges

Arunas Bubnys (Genocide Research Center, Vilnius)
Zwangsarbeiter aus dem Reichskommissariat Ostland in Österreich 1941-1945

16.00–16.30 Uhr: Pause

16.30–19.00 Uhr: Roundtable 1: Österreich als Ziel- und Transferland I

Chair: Barbara Stelzl-Marx (Graz)

Keynote: Gert-Rene Polli (Istanbul)

Migration und Sicherheitspolitik

Karim El-Gawhary (Kairo)

Heide Glaesmer (Universität Leipzig)

Sven Felix Kellerhof (“Die Welt”, Berlin)

Johannes Kopf (AMS Wien)

Gerald Schöpfer (Österreichisches Rotes Kreuz, Wien)

Michael Spindelegger (Center für Migrationspolitik, ICMPD, Wien)

Hedwig Wöfl (Wien)

Christian Wehrschütz (ORF, Belgrad)

Dienstag, 18. Oktober 2016

**9.00–10.30 Uhr: Panel 4: Flucht und Migration als Forschungsthemen in den
Geschichtswissenschaften**

Chair: Gerhard Botz (Wien)

Dirk Rupnow (Universität Innsbruck)

Migration als Thema in den Geschichtswissenschaften

Manfred Wilke (Berlin)

Fluchtbewegungen und Erinnerungskultur

Anne Unterwurzacher (Inst. f. Migrationsforschung, St. Pölten)

Zusammenhänge von Migration und Wirtschaft am Beispiel der Anwerbung von Arbeitsmigranten in der
St. Pöltner Glanzstoff-Fabrik

10.30–11.00 Uhr: Pause

11.00 – 12.30: Panel 5: Humanitäre Aspekte

Chair: Peter Ruggenthaler (Graz)

Andrea Strutz (Graz)

Vertrieben, umgesiedelt, ausgewandert: Flüchtlinge und Displaced Persons nach dem Zweiten Weltkrieg

Hubert Speckner (Landesverteidigungsakademie, Wien)

Die Flüchtlingshilfe des Österreichischen Bundesheeres in den Jahren 1956 bis 1999

Barbara Stelzl-Marx (Graz)

Phänomen "Kriegskind": (Unbegleitete) Minderjährige auf der Flucht

12.30–14.30 Uhr: Mittagspause

14.30–16.00 Uhr: Panel 6: Integration

Chair: Ingo Zechner (Wien)

Harald Knoll (Graz)

Die (Nicht-)Integration von Volksdeutschen aus Osteuropa in Österreich der Nachkriegszeit

Dieter Bacher (Graz)

Integration ehemaliger ziviler Zwangsarbeiter in Österreich nach 1945

Rainer Gries (Universität Wien)

Integration von Flüchtlingen aus Jugoslawien in den 1990er-Jahren

Roland Goiser (Integrationsfonds, Wien)

Integration von Flüchtlingen in Österreich – eine aktuelle Frage – angefragt

16.00–16.30 Uhr: Pause

16.30–18.00 Roundtable 2: Österreich als Ziel- und Transferland II

Chair: Stefan Karner (Graz)

Keynote: Christoph H. Benedikter (Wien)

BM Hans Peter Doskozil (Verteidigungsminister, Wien)

StR Michael Ludwig (Stadtrat für Wohnbau und Stadterneuerung, Wien)

BM Wolfgang Sobotka (Innenminister, Wien)

VK a.D. Michael Spindelegger (Center für Migrationspolitik, ICMPD, Wien)

18.00–18.30 Uhr: Schlussworte, Konferenzende

Zum Thema

„Migration“ ist aufgrund der Fluchtbewegungen aus dem Mittleren Osten und Afrika in Richtung Europa ein wichtiges aktuelles Thema im politischen, wirtschaftlichen, sozialen und auch humanitären Diskurs. Für Österreich ist dieses Phänomen keineswegs neu – allein seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges war unser Land wiederholt Wegpunkt und Ziel von Migrationsbewegungen verschiedenen Ursprungs. In den vergangenen 70 Jahren fassten Menschen aus politischen, wirtschaftlichen oder auch sozialen Gründen den Entschluss, ihre Heimat für gewisse Zeit oder auch für immer zu verlassen.

Die Konferenz hat drei inhaltliche Ausrichtungen: die historische Dimension; Österreich als Ziel- und Transferland; sowie aktuelle Probleme der Inklusion und Integration.

In 22 Referaten und zwei Podiumsdiskussionen werden die Themen Flucht, Vertreibungen, Migration in und durch Österreich sowie die aktuell besonders wichtige Frage der Integration analysiert.

Impressum

Ort

Julius Raab Stiftung
Tivoligasse 73
1120 Wien

Information und Anmeldung

Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung
Schörgelgasse 43, 8010 Graz
Tel.: +43/316/822500-0
Fax: +43/316/822500-33
E-Mail: bik-graz@bik.ac.at
www.bik.ac.at

Um Anmeldung wird gebeten, der Eintritt ist frei.

Organisiert vom

Ludwig Boltzmann-Institut für Kriegsfolgen-Forschung, Graz – Wien – Raabs (BIK)

Eine Konferenz des Clusters Geschichte der Ludwig Boltzmann Gesellschaft